

Ausschreibung

Projekt
BTM / Forster Museum für Textil- und Industriegeschichte Lausitz

Leistungsverzeichnis
ENTWURF Signaletik / BTM

Auftraggeber

Planer

Ort der Angebotsabgabe / Submission

Termine

Vergabeverfahren:
Datum Angebotsabgabe:
Uhrzeit Angebotsabgabe:
Datum Submission:
Uhrzeit Submission:
Zuschlagsfrist:

Bieter

Angebot

Name:	.....	LV-Summe (Netto)	 €
Straße:	.....	zuzügl. MwSt.	 €
PLZ / Ort:	.....	LV-Summe (Brutto)	 €
Land:	.....		
Ansprechpartner:	.....		

..... (Ort)	 (Datum)	 (Stempel und Unterschrift)
----------------	------------------	-------------------------------------

Ausschreibung

Auftraggeber

Planer

Projekt BTM - Forster Museum für Textil- und
Industriegeschichte Lausitz

LV ENTWURF Signaletik - BTM

Inhaltsverzeichnis

	Allgemeine Vorbemerkungen	3
	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen	6
1	Grafik / Druck	12
1.01	Druck auf Aluminiumplatten	12
1.02	Folienplott	16
1.03	Druck auf SK-Folie, kaschiert auf PVC-Hartschaumplatte	18
1.04	Druck auf SK-Folie	20
1.05	Gewebedruck, beidseitig / Fassadenbanner	21
1.06	Offsetdruck	22
1.07	Relief-Buchstaben Logo / Außenraum, hinterleuchtet	23
1.08	Relief- Leuchtbuchstaben Museumstitel / Außenraum	25
1.09	Reliefbuchstaben Willkommen / innen	27
2	Grafikfreie Elemente	29
2.01	Hängesystem Fahnen außen	29
2.02	Plakatwechselrahmen für DIN-A1	31
2.03	Wechselrahmen für DIN-A5, Leitsystem	32

Ausschreibung

Auftraggeber

Planer

Projekt

BTM - Forster Museum für Textil- und
Industriegeschichte Lausitz

LV

ENTWURF Signaletik - BTM

1. Allgemeine Vorbemerkungen

Baumaßnahme

Bei der Baumaßnahme handelt es sich um die Neugestaltung des Brandenburgischen Textilmuseum.

Durch weitgreifende Modernisierungsmaßnahmen der Dauerausstellung soll die Attraktivität für die Museumsbesucher gesteigert und der Museumsrundgang optimiert werden.

Angaben zur Baustelle

Der Ausführungszeitraum ist vom **14.09.2026 – 29.01.2027** vorgesehen.

Der Bieter hat bis spätestens 10 Werktage nach Auftragserteilung einen Terminplan abzugeben, bzw. Aussagen über die Eckdaten für die Durchführung der Arbeiten und Einzelschritte zu treffen. Grundlage ist der beigefügte Rahmenterminplan.

Alle zur Einhaltung des im Terminplan vermerkten Fertigstellungstermins notwendigen Aufwendungen sind in den EPs auskömmlich zu kalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Gebäude

Die ehemalige Tuchfabrik ist ein Komplex baulich miteinander verbundener Gebäude. Diese wurden im Jahr 1896/97 durch den Maurermeister Bodo Hammer errichtet. 1993 erwarb die Stadt Forst das Grundstück nach Leerstand. In den beiden Folgejahren wurde der Gebäudekomplex unter denkmal- pflegerischen Aspekten saniert und Umbaumaßnahmen durchgeführt.

Das Gebäude unterteilt sich in ein viergeschossiges Hauptgebäude und die angrenzenden bis zu drei Etagen hohen Nebengebäude. Das Hauptgebäude hat eine Abmessung von 41m x 15m und eine Höhe von 16,50m. Die Nebengebäude unterteilen sich nochmals in das alte eingeschossige, vollunterkellerte Maschinen/- Kesselhaus 10m x 8m Höhe 6,30m und das Lagergebäude mit zwei.- bzw. drei Geschossen und Abmessungen von 33m x 16m und einer max. Höhe von 10m. Alle Gebäude sind in massiver Bauweise errichtet. Die Außenwände bestehen aus Ziegelmauerwerk. Gegründet ist das Gebäude auf Streifen- und Einzelfundamenten. Die Deckentypen variieren zwischen preußischen Kappendecken und Lehmeinschubdecken.

Nutzung

Folgende Nutzungen sind im Gebäude vorgesehen:

Maßnahme 2: EG: Dauerausstellung und Sonderausstellung, OG: Dauerausstellung

Die Räume für die Arbeiten des Auftragnehmers liegen im Erdgeschoss, Obergeschoss und zweitem Obergeschoss.

Hof

Treppenhäuser

EG_Empfang

EG_R02_Schauwerkstatt

EG_R03_Stimmen der Textilindustrie

EG_R04_Textil - Mensch - Umwelt

EG_R05_Sonderausstellung

OG_R06_Stadt - Land - Kohle

OG_R07_Willkommen in der Zukunft

Die Grundrisse dienen der räumlichen Zuordnung und der Übersicht der Inhalte. Für die einzelnen Positionen und Räume sind zur Ausführung Detailblätter mit Grundrissen, Wandabwicklungen, Ansichten, Schnitten, Vermaßen und Detaildarstellungen im pdf-Format als Anlage dieses LVs gestellt. Weitere Pläne oder Datensätze werden nicht erstellt.

Die Produktionsdaten für alle Grafikanwendungen werden als vektorisierte Dateien dem AN von Seiten des Fachplaners zu Verfügung gestellt.

2. Allgemeine und besondere Vertragsbedingungen

AG ist der Bauherr, für dessen Namen und Rechnung die Bauleistungen erfolgen. Vereinbarungen sind nur gültig, wenn sie vom Bauherrn schriftlich bestätigt werden. Der AG ist berechtigt, bei Änderungen im Entwurf die sich dadurch ergebenden Arbeiten zu den EPs des Angebotes durchführen zu lassen. Bei Änderungen von zu EPs vergebenen Leistungen durch Anordnungen des AGs werden die Mehr- und Minderleistungen nach den Einheitssätzen des Angebotes unter Berücksichtigung der jeweils vereinbarten Zusatzbedingungen errechnet.

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber

Planer

Projekt

BTM - Forster Museum für Textil- und
Industriegeschichte Lausitz

LV

ENTWURF Signaletik - BTM

Fortsetzung von vorheriger Seite

Der AG ist berechtigt, die Ausschreibung ganz aufzuheben oder die Arbeiten nach Losen getrennt zu vergeben.

Hierüber werden jedoch bei der Auftragserteilung genaue Vereinbarungen getroffen. Ist für die Gesamtleistung ein Pauschalbetrag vereinbart, so bleiben Abweichungen der Massen einzelner Teilleistungen gegenüber den veranschlagten Massen unberücksichtigt, soweit sie nicht auf Änderungen der Zeichnungen oder sonstigen vertraglichen Unterlagen beruhen. Im letzteren Fall sind den Leistungsänderungen die EPs zugrunde zu legen.

Mit den Angebotspreisen sind alle Kosten für Baustelleneinrichtung und Gerätevorhaltung einschließlich Gerüste abgegolten falls im Leistungsverzeichnis nicht gesondert aufgeführt. Mit den EPs sind alle Lieferungen und Leistungen sowie Nebenleistungen, die zur Herstellung der fertigen Arbeit anfallen, auch wenn im Einzelnen nicht besonders beschrieben, abgegolten. Der Bieter ist auf Verlangen des AGs zur Vorlage von Aufgliederungen der einzelnen Angebotspreise verpflichtet. Die Kosten für Versicherungen gegen Beschädigung und Verlust von Geräten und Material bis zur restlosen Fertigstellung aller eigenen Arbeiten und deren Abnahme durch die Bauleitung sind bei den EPs zu berücksichtigen.

2.1 Ausführungsunterlagen

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausführung dieser Leistungsbeschreibung.

Die Leistung ist als vollständige Leistung anzubieten.

Änderungen im Wortlaut der Ausschreibung sind nicht erlaubt. Nebenangebote sind nicht erlaubt.

Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom Auftraggeber als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind.

Sämtliche Maße sind vom Auftragnehmer am Bau zu prüfen.

Das Baugrundstück, sowie die Innenräume, in denen Leistungen ausgeführt werden und die Umgebung sind im Zuge der Angebotserstellung durch den Bieter zu besichtigen. Es ist für den Bieter ausgeschlossen, sich nach Angebotsabgabe auf mangelnde Ortskenntnis zu berufen.

Der AG steht hier im Vorfeld und nach Vereinbarung für Besichtigungen zur Verfügung.

2.2 Allgemeine Richtlinien zur Baustelle

Die Bestandsgebäude, die Toranlage und das historische Hopfpflaster stehen unter Denkmalschutz. Alle Mitarbeiter sind darauf hinzuweisen, dass die auszuführenden Arbeiten mit großer Sorgfalt und unter Schonung und Schutz der vorhandenen Bausubstanz durchzuführen sind. Entstehen bei der Arbeit auf der Baustelle Schäden an der vorhandenen Bausubstanz, ist unverzüglich die örtliche BL zu verständigen.

Dem AN und jedem seiner Mitarbeiter muss bewußt sein, dass die auszuführenden Arbeiten an einem denkmalgeschützten Gebäudekomplex erbracht werden.

Die Baustelle und die dazugehörigen Flächen der Baustelleneinrichtung und Lagerung sind täglich zu reinigen und aufzuräumen. Die Arbeitstechnologien sind auf die Besonderheiten abzustimmen und eventuelle Mehraufwendungen in den Angeboten zu berücksichtigen.

Bei Arbeiten auf den Bestandsdecken ist darauf zu achten, dass die zulässige max. Deckenlast nicht überschritten wird.

max. Deckenlast

- Holzbalkendecken max. 2,5kN/m²

- Kappendecken max. 5,0 kN/m²

2.3 Lage / Zufahrt / Baustelleneinrichtung

Die ehemalige Tuchfabrik befindet sich im Zentrum der Stadt Forst. Adresse: Brandenburgisches Textilmuseum Sorauer Str. 37, 03149 Forst (Lausitz) Die Baustellenzufahrt erfolgt über die Sorauer Straße. Im Innenhof des Textilmuseums ist das Be- u. Entladen möglich und Lagerflächen stehen in begrenzter Anzahl zur Verfügung, um so nah wie möglich an die Bearbeitungsbereiche heranfahren zu können. Das gilt für Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht bis max. 15 to.

Das Museum kann dem Auftragnehmer keine Lagerplätze aufgrund der Grundstückslage zur Verfügung stellen. Der dadurch verursachte erhöhte Aufwand ist in den Angebotspreisen der betreffenden Leistungen einzurechnen.

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber

Planer

Projekt

BTM - Forster Museum für Textil- und
Industriegeschichte Lausitz

LV

ENTWURF Signaletik - BTM

Fortsetzung von vorheriger Seite

Die Auslegung von Aufstandsfüßen unter Vitrinen oder Ausstellungswänden, Rollwagen und Ausstellungsstücken, usw. muss sich nach dieser Vorgabe richten.

2.4 Infrastruktur

Der AG stellt keine übergeordnete Baustelleneinrichtung.

Erforderliche Leitern und Gerüste müssen durch den AN gestellt werden und werden nicht gesondert vergütet.

Kleinere Schleif- oder Sägearbeiten können in den Räumen erfolgen; die Staubentwicklung ist möglichst einzudämmen, entstehende Stäube sind vom AN lokal direkt abzusaugen.

Lackierarbeiten mit Sprühlack sowie Schweißarbeiten sind nicht möglich. Einige Räume sind sicher abschließbar, die Lagerung von Werkzeugen usw. ist auf der Baustelle und nach Abstimmung mit dem AG auch in angrenzenden Räumen möglich.

2.5 Schutz der Bausubstanz

Alle Maßnahmen sind durch den AN so auszuführen, dass am Bestand und an den angrenzenden Flächen Verschmutzungen, Schäden und unbeabsichtigte Veränderungen des Erscheinungsbildes ausgeschlossen werden. Alle Leistungen sind mit staubarmen Arbeitsverfahren und -geräten auszuführen.

2.6 Brandschutz

Sicherung der notwendigen Rettungswege (Rettungswege wie Treppenhäuser sind von Baustoffen und Abfällen freizuhalten).

Bei allen feuergefährlichen Arbeiten und beim Umgang mit offenen Flammen ist eine erhöhte Sorgfaltspflicht notwendig.

Das betrifft insbesondere das Aufstellen von Brandschutzposten, Bereithalten geeigneter Feuerlöschgeräte und Nachkontrollen (BGV C 22 VdS2047) Brennbare Abfälle müssen mit einem ausreichenden Sicherheitsabstand zu anderen Gebäuden in nichtbrennbaren Großbehältern gelagert werden.

2.7 Koordination und Abstimmung

Vor Baubeginn findet ein Koordinierungsgespräch mit allen Beteiligten (AG, örtlicher Bauleitung, Fachplaner) statt.

2.8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2.9 Umweltschutz

Der Auftragnehmer hat zum Schutz der Umwelt, Landschaft und Gewässer die durch die Arbeiten verursachten Beeinträchtigungen auf das unvermeidliche Mindestmaß zu beschränken.

Der Auftragnehmer hat behördliche Anordnungen oder Ansprüche Dritter dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

2.10 Benutzung von Lager- und Arbeitsplätzen

Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer die notwendigen Arbeitsplätze unentgeltlich zur Verfügung.

Der Auftragnehmer kann dem Auftraggeber keine Lagerplätze aufgrund der Grundstückslage zur Verfügung stellen.

Der dadurch verursachte erhöhte Aufwand ist in den Angebotspreisen der betreffenden Leistungen einzurechnen.

2.11 Sicherheitsleistung

Sicherheitsleistung wird vereinbart ab einem Auftragswert von 50.000 Euro.

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Schlussrechnungssumme.

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das Formblatt „Mängelansprachebürgschaft“ des Auftraggebers zu verwenden

2.12 Änderung der Vertragspreise

Lohn- und Stoffpreisgleitklauseln (Material- und Transportgleitklauseln) werden nicht vereinbart.

2.13 Verträge mit ausländischen Auftragnehmern

Für die Auslegung des Vertrags ist ausschließlich der in deutscher Sprache verfasste Wortlaut der Vergabeunterlagen verbindlich. Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache. Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber

Planer

Projekt

BTM - Forster Museum für Textil- und
Industriegeschichte Lausitz

LV

ENTWURF Signaletik - BTM

Fortsetzung von vorheriger Seite

3. Bestandteile der Ausschreibung und des LV's sind:

- Leistungsverzeichnis
- VOL / B
- Arbeitsstättenverordnung
- Die Vorschriften und Bestimmungen des Gemeindeunfallversicherungsverbandes
- Die einschlägigen gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Verordnungen und Bestimmungen
- Sämtliche DIN-Normen in der jeweils gültigen Fassung, die für die Lieferung, die Verarbeitung und Prüfung von verwendeten Baustoffen, Einbauteilen, Maschinen, Geräten, Arbeitsdurchführungen, etc. Gültigkeit haben
- Alle Leistungen sind nach dem jeweiligen Stand der Technik und den allgemein anerkannten Regeln der Baukunst auszuführen
- ATV-Regelwerk mit den einschlägigen Arbeitsblättern
- DVGW und VDE Richtlinien

4. Zahlungsplan

möglicher Zahlungsplan ist mit dem Auftraggeber abzustimmen.

- 1_nach erfolgter Bemusterung aller Materialien / Beginn Materialbestellung
 - 2_Abschluß der Werkplanung (Freigaben) / Fertigungsbeginn
 - 3_Montagebeginn / Inbetriebnahme
 - 4_nach erfolgter Abnahme
- unter Berücksichtigung eines Sicherheitseinbehaltes

5. Anlagen zum LV

Zugehörig und Teil dieses LV's sind:

- 240108_FOR_LP5_Details_Fassade
- 240108_FOR_LP5_Schnitte
- Revisionspläne FA Ritter
- 260424_BT_M_Signaletik_Ausführung.pdf
- 260430_BT_M2_Detaillierte_Terminplanung Signaletik

Der AG empfiehlt grundsätzlich, vor Angebotsabgabe die Räumlichkeiten selbst in Augenschein zu nehmen.

Wenden Sie sich dafür bitte an:

Frau Koppetsch

Tel: +49 3562989562

Email: j.koppetsch@forst-lausitz.de

1. Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Zeitpunkt des Abnahme gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter. Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Vom AN ist verantwortlich ein Projektleiter zu bestellen und dem AG unverzüglich nach Vertragschluss zu benennen, der während der gesamten Laufzeit als Ansprechpartner zur Verfügung steht.

Für die Montagearbeiten ist zusätzlich ein Bauleiter zu bestellen und namentlich zu benennen, der während der gesamten Aufbauarbeiten als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung steht.

Kommunikation vor Ort muss in deutscher Sprache durchgeführt werden.

Alle Bauteile sind vorzufertigen, so dass vor Ort nur die Montage und wenige Anpassungsarbeiten vorzunehmen sind.

2. Projektsprache

Das gesamte Projekt ist in deutscher Sprache abzuwickeln. Alle Pläne und Dokumente sind in deutscher Sprache zu verfassen. Bei Dokumenten, die nicht in deutscher Sprache verfasst sind, ist eine beglaubigte Übersetzung ins Deutsche beizufügen.

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber

Planer

Projekt

BTM - Forster Museum für Textil- und
Industriegeschichte Lausitz

LV

ENTWURF Signaletik - BTM

Fortsetzung von vorheriger Seite

Die Kommunikation vor Ort muss in deutscher Sprache durchgeführt werden.

3. Planprüfung, Maßgenauigkeit, Aufmaß

Textliches Leistungsverzeichnis und Plananlagen gelten gleichberechtigt als Grundlage für die Planungen des AN. Wenn nicht anders aufgeführt, sind Massangaben in Millimetern zu verstehen. Eintragungen in den Lageplänen sind jedoch zumeist in Zentimetern notiert. Die ordnungsgemäße Ausführung aller Arbeiten macht es erforderlich, dass der Auftragnehmer vor Beginn der Arbeiten sämtliche Pläne durcharbeitet unter Zuhilfenahme des LV und der bereitgestellten Planunterlagen des Fachplaners. Als Grundlage für seine Werk- und Montagezeichnungen hat der AN gemäß der ihm als PDF übergebenen Ausführungspläne ein verformungsgerechtes Aufmaß der jeweiligen Einbausituationen vor Ort zu nehmen. Dem AN obliegt die Verantwortung zu prüfen, ob die Maße am Bau mit den Maßangaben im LV bzw. in den Planunterlagen übereinstimmen.

Sämtliche in den Zeichnungen oder der Leistungsbeschreibung aufgeführten Material- und Profilstärken sowie alle Beschläge und Konstruktionsmittel und -techniken sind vom Planer lediglich vordimensioniert. Die Standsicherheit aller Elemente muss durch den AN gewährleistet sein. Auf Verlangen sind statische Nachweise für die Standsicherheit aller Elemente vom AN vorzulegen.

Der Auftragnehmer hat vor Ausführungsbeginn, Bestellung und Fertigung einer Leistung die baulichen Gegebenheiten zu besichtigen und die notwendigen Maße selbst vor Ort zu prüfen und zu ermitteln. Eventuelle Abweichungen sind der Bauleitung bzw. Planern

mitzuteilen. Spätere Nachforderungen für Rückbaumaßnahmen, die aus einem unterlassenen Aufmaß des AN oder einem sonstigen vertragswidrigen Verhalten des AN resultieren, werden nicht anerkannt.

Das Einmessen der Positionen für die Montage ist Sache des AN und Teil der Leistungen.

Vor Beginn der Fertigung sind vom Anbieter von allen Einbauten Werk- und Montagepläne, aus denen Einzeldetails ersichtlich sind, zur Freigabe dem AG bzw. dem vom AG beauftragten Planer vorzulegen (in einfacher Ausfertigung digital). Die Zeichnungen müssen Aussagen über alle verwendeten Materialien, Konstruktionsmittel und Oberflächenbearbeitungen enthalten. Ebenso sind sämtliche Kabel- und Medienführungen einzuplanen und einzutragen.

Mit den Werkstattzeichnungen ist vom AN eine prüffähige Stückliste der Bauteile mit Angaben zu Größe und Einbauort zu erstellen, sowie eine Auflistung der Befestigungsmittel vorzulegen.

Erst nach Abstimmung und Bemusterung wird die Werk- und Montageplanung vom Auftraggeber freigegeben. Anfallende Kosten durch fehlerhafte Produktion ohne Freigabe werden nicht anerkannt.

4. Bemusterung

Nach Auftragsvergabe hat der Auftragnehmer umgehend die W+M-Planung sowie die Anfertigung von Musterelementen, Material- und Farbmuster und bedruckte Flächen zu veranlassen. Alle ausgeschriebenen Drucktechniken, Oberflächen, Einbauteile, Beschläge, sichtbaren Verbindungen und Kantenausbildungen sind vor Produktionsbeginn als Handmuster im Maßstab 1:1 dem Auftraggeber zur Freigabe vorzulegen. Jedes Muster muss eine zur Beurteilung ausreichende Größe haben, in der Regel mind. DIN A4. Die Muster sind spätestens vier Wochen nach Auftragserteilung vollständig vorzulegen.

Im Rahmen der W+M-Planung ist es erforderlich, dass der AN Muster der vorgesehenen Verbindungen und Leitdetails anfertigt und diese dem AG und Planer zur Prüfung und Freigabe vorlegt.

Vom AG geforderte Verbesserungen oder Korrekturen an den Mustern sind unmittelbar im Anschluss an die Präsentationen der Muster zu erbringen. Verbesserungen oder Anpassungen, die zum Erreichen des beschriebenen Ausführungsniveaus notwendig sind, sind kostenfrei zu erbringen und berechtigen nicht, zusätzliche Kosten geltend zu machen.

Erst nach Beurteilung durch den AG und den Planer und nach erfolgter besonderer Freigabe kann die Fertigung beginnen. Die Bauausführung hat exakt dem freigegebenen Muster zu entsprechen. Diese Bemusterung dient der Qualitätssicherung und soll sicherstellen, dass alle konstruktiven Lösungen den spezifischen Anforderungen des Projekts gerecht werden und entsprechend den vereinbarten Standards umgesetzt werden.

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber

Planer

Projekt

BTM - Forster Museum für Textil- und
Industriegeschichte Lausitz

LV

ENTWURF Signaletik - BTM

Fortsetzung von vorheriger Seite

5. Untergründe und Reinigung

Der Arbeitsplatz ist täglich nach Abschluss der Arbeit zu reinigen. Müll ist zu entsorgen.

Sollten Beschädigungen, Kratzer, Unebenheiten und dergleichen an den Untergründen vor Arbeitsbeginn bemerkt werden, so hat der Auftragnehmer dies dem AG unverzüglich anzuzeigen.

Eine Reinigung der Baustelle hat vor der Bauabnahme zu erfolgen.

Eine zusätzliche abschließende Feinreinigung des Gebäudes ist nicht durch den AN durchzuführen.

6. Bauschutt und Abfallbeseitigung

Der AN hat seinen Bauschutt und sonstige Abfälle seiner Leistungen täglich laufend zu beseitigen. Kommt er dieser Verpflichtung nicht nach, so kann die Bauleitung die Reinigung auf seine Kosten durchführen lassen. Bei Meinungsverschiedenheiten der Unternehmer, wer die Abfälle zu beseitigen hat, entscheidet die Bauleitung des AG und setzt die von jedem zu tragenden Kostenanteile fest.

7. Schutzvorkehrungen

Sämtliche abgeschlossenen Montagen des AN, welche einer Beschädigungs- oder Verunreinigungsgefahr während der Bauzeit ausgesetzt sind, sind durch Schutzfolien und geeignete Abdeckungen oder anderweitige zum Schutz der jeweiligen Oberflächen geeignete Maßnahmen zu schützen.

Vom AN ist ein Bauleiter zu bestellen, der während der gesamten Ausführungszeit bis zur Abnahme für die Schutzmaßnahmen zuständig ist und diese regelmäßig überprüft.

Auf Schutz angrenzender Bauteile bei der Montage ist von Seiten des AN zu achten. Fußböden aller Bereiche sind zum Schutz vor Beschädigung mittels geeigneter Materialien abzudecken.

Vom AN schuldhaft verursachte Beschädigungen oder Verschmutzungen werden auf Kosten des AN durch fachkundige Firmen durchgeführt. Eine Reparatur / Reinigung durch den AN ist ohne vorherige Abstimmung mit dem AG nicht zulässig.

8. Baustelleneinrichtung

Für sämtliche Absicherungen, Abschränkungen, Erfüllung aller Sicherheitsmaßnahmen und Sicherheitsvorschriften und alle sonstigen Sicherheitsvorschriften hat der AN unaufgefordert selbst, in eigener Haftung und auf Dauer der Ausführung zu sorgen.

9. Liefer- und Leistungsumfang

Der Liefer- und Leistungsumfang der auszuführenden Arbeiten wird durch das vorliegende Leistungsbild beschrieben.

Grundsätzlich gehören, wenn nicht anders beschrieben, die Lieferung aller benötigten Bau- und Hilfsmaterialien, Werkzeuge, Kleinmaterialien, die erforderlichen Hilfskonstruktionen, temporäre Stützkonstruktionen und Montagehilfsmittel, sowie die Grobreinigung von Untergründen von Staub und lose aufsitzenden Verschmutzungen zum Leistungsumfang des AN. Alle Leistungen umfassen auch die Lieferung der dazugehörenden Stoffe und Bauteile einschließlich Abladen und Lagern auf der Baustelle und Verbringen an den Einbauort, wenn es in der Leistungsbeschreibung nicht anders beschrieben ist. Die

Aufwendungen für das Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle einschl. aller Transport-, Auf- und Abladekosten, Wiederherstellung des Geländes und Entfernen von Verunreinigungen sowie alle sonstigen Kosten, die zur ordnungsgemäßen Durchführung der Bauaufgabe zu erbringen sind, sind in die Einheitspreise einzurechnen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

10. Materialien

Es dürfen nur bauaufsichtlich zugelassene Bauprodukte verwendet werden.

Sämtliche in den Zeichnungen oder der Leistungsbeschreibung aufgeführten Material- und Profilstärken sowie alle Beschläge und Konstruktionsmittel und -techniken sind vom Planer lediglich vordimensioniert. Standsicherheit aller Elemente muss durch den AN gewährleistet sein.

Der AN ist verpflichtet die Verarbeitungsvorschriften der Baustoffe bzw. der Bauteilhersteller beizubringen und diese bei der Produktion einzuhalten.

Besonders für Anker, Dichtstoffe, Beschichtungsstoffe, Mineralwerkstoffe etc. ist von deren Herstellern eine schriftliche Erklärung über die Vollständigkeit und Widerspruchsfreiheit der einzuhaltenden Verarbeitungsvorschriften sowie über deren Bereitschaft, die Einhaltung dieser Vorschriften zu überwachen, vorzulegen.

Dübel und Befestigungsmittel: Für tragende Befestigungen sind nur von amtlichen Instituten zugelassene Dübel zu verwenden.

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber

Planer

Projekt

BTM - Forster Museum für Textil- und
Industriegeschichte Lausitz

LV

ENTWURF Signaletik - BTM

Fortsetzung von vorheriger Seite

Alle eingesetzten Stoffe müssen miteinander verträglich sein, d.h. schädliche Wechselwirkungen zwischen den Stoffen sind auszuschließen.

Bei der Kombination mehrerer Werk-/Baustoffe zu einem „System“ ist die Eignung aller miteinander in Verbindung gebrachten Komponenten hinsichtlich der Funktionsfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit nachzuweisen. Diese Nachweise sind vom AN dem AG zur Kenntnisnahme zu übergeben. Eine AG-seitige Prüfung erfolgt nicht. Die widerlegbare Eignungsvermutung reicht nicht aus. Es wird dem AN empfohlen (sofern möglich), die Komponenten eines Systems von einem Hersteller zu beziehen, der eine verbindliche Aussage zur Verträglichkeit der Komponenten macht oder bei Änderung der Zusammensetzung der Komponenten das Verträglichkeitsverhalten erneut prüfen und bestätigen kann.

Der AN ist verpflichtet, bei Verwendung von Verglasungen, Mineralwerkstoffen, Ankern, Dichtstoffe, Beschichtungsstoffe etc die entsprechenden Spezifikationen sowie die Verarbeitungsvorschriften der Baustoffe bzw. der Bauteilhersteller einzuhalten.

Die Verantwortlichkeit für die Materialverträglichkeit liegt grundsätzlich beim AN.

Für den Ausstellungsbau sollen nach Möglichkeit schadstoffarme bzw. emissionsfreie Materialien verwendet werden. Gängige Holzwerkstoffe, Leime, Lacke und Silikone, die organische Säuren abgeben können, sind nach Möglichkeit zu vermeiden.

Die Auswahl emissionsarmer, umweltbewusster Materialien (z. B. nachweislich schadstofffreie oder geprüfte Qualitäten) wird ausdrücklich empfohlen, sofern diese kostengünstig vergleichbar sind.

Die Anforderungen gelten vorrangig für die Innenbereiche der Vitrinene, wo ein direkter Einfluss auf die Exponate bestehen kann. Eine zwingende Freigabe durch den Auftraggeber entfällt.

11. Brandschutz

Sämtliche Materialien im Bereich der Ausstellung, wenn nicht anders bei der Konstruktionsbeschreibung festgelegt, müssen mindestens der Baustoffklasse B2 (normal entflammbar) entsprechen. Textilien und Stoffe müssen der Baustoffklasse B1 entsprechen.

Die vor Ort gültige Bauordnung, deren Ergänzungen sowie Auflagen aus dem Brandschutzgutachten sind einzuhalten. Besonders zu beachten sind eventuelle Klassifizierungen der Bauteile, ihrer Werkstoffe und Verankerungen.

Der AN hat für die verwendeten Materialien, deren Verarbeitung und Handhabung den jeweiligen Nachweis der Eignung, der Spezifizierung und/oder Unbedenklichkeitsbescheinigung hinsichtlich deren Verwendung sowie deren Brandschutzklassifizierung zu erbringen. Sämtliche Zertifikate sind dem AG vor Beginn der Serienfertigung im Zuge der W+M-Planung zu übergeben und nach Abnahme als Teil der Dokumentation zu übergeben.

12. Herstellung, Lieferung, Montage

Die Befestigungsmittel sind fachgerecht je nach Untergrund zu wählen und auszuführen.

Alle Befestigungen an der Bausubstanz ist nach Abstimmung mit der Bauleitung möglich, eine Freigabe des AG ist zwingend nötig.

- **EG:** Bohrtiefe im Bestandsboden bis max. **50 mm** (Estrich).
- **10G:** Bohrtiefe bis max. **35 mm** (Estrich).
- Befestigung an Bestandswänden im EG ab OKF $\geq 2,0$ m ohne Einschränkung möglich.
- Unterhalb 2,0 m sind Bohrungen nur nach Rücksprache mit dem Architekten und AG zulässig (Vertikalabdichtung variabel 0,5–1,9 m).
- Montage in die Decke ist in Einzelfällen möglich, wenn die Stabilität es erfordert; jede Position ist mit Architekt und AG abzustimmen

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass Teilbereiche während der Montage nicht in einem Arbeitsgang ausgeführt werden können, ggf. ist eine mehrstufige Bauausführung erforderlich. Um unnötige Wartezeiten zu verhindern, ist mit dem Planer die Montageplanung und der Personaleinsatz abzustimmen und zu koordinieren.

13. Inbetriebnahme und Einweisung

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber

Planer

Projekt

BTM - Forster Museum für Textil- und
Industriegeschichte Lausitz

LV

ENTWURF Signaletik - BTM

Fortsetzung von vorheriger Seite

Die Inbetriebnahme der einzelnen Komponenten (z.B. zu montierende Steckdosen, Vitrinenbeleuchtungen, Grafikhinterleuchtungen) jeder Position ist Teil der Leistung des AN, ebenso die Einweisung des Personals des AG.

14. Statik

Für die Lastannahmen gelten die einschlägigen DIN Normen. **Leistungen zur statischen Berechnungen und Prüfungen sind vom AN zu erbringen.** Standsicherheit aller Elemente muss durch den AN gewährleistet sein. Dimension und Materialdicken sind vom AN zu definieren und mit dem Planer abzustimmen. Auf Verlangen sind statische Nachweise für die Standsicherheit aller Elemente vom AN vorzulegen.

15. Toleranzen der Bauteile anderer Gewerke

Die Toleranzen am Bau sind durch ein exaktes Aufmaß des AN zu minimieren. Die Werk- und Montageplanung des AN hat diese Toleranzen in allen Bereichen in Erweiterung der Prinzipvorgaben der Projektierung zu berücksichtigen.

16. Schnittstellen zu anderen Gewerken

Es bestehen Schnittstellen zu anderen Gewerken. Arbeitsbereiche und Abläufe sind mit dem Planer entsprechend rechtzeitig abzustimmen.

Die Installation der Datenverkabelung, der Medientechnik, der Sicherheitstechnik, der Taststationen sowie die Exponateinrichtung sind bei der Ablaufplanung zu berücksichtigen. Einbringung der Datenverkabelung, der Sicherheitstechnik und der Einbau der Medientechnik muss gleichzeitig mit dem Aufbau der Ausstellungsarchitektur durchgeführt werden. Die Abläufe der Exponateinrichtung ist bei der Planung der Grafikmontagen zu berücksichtigen. Die Koordination und Integrationsarbeit ist Teil der Leistung des AN.

Angaben zu genauem Umfang siehe Ausführungsplanung.

17. Druckdaten/Farben:

Die vom AG freigegebenen Druckdaten werden vom Planer an den AN geliefert; die Erstellung der Druckdaten ist nicht Bestandteil dieser Leistung.

Falls Lizenzen für die Nutzung von Schriften erforderlich werden sind diese vom AN zu beschaffen. Die Farben werden nach den Farbsystemen CMYK, Pantone, NCS und/oder RAL vom Planer vorgegeben.

Die im Projekt verwendete Leittypo kann vom AN als Mietlizenz beim Anbieter für den Produktionszeitraum erworben werden.

Der AN erhält vom AG ausschließlich inhaltlich freigegebene Dateien im druckfertigen pdf-Format.

18. Dokumentation

Bei der Abnahme wird durch den AN die Dokumentation in gedruckter Version in zweifacher Ausfertigung und digital vorgelegt, bestehend aus den Zeichnungen, Prüfzeugnisse, Datenblätter aller verwendeten Materialien und Bauteilen, Betriebsanleitungen, Revisionsanleitungen sowie detaillierten Reinigungs- und Pflegeanleitungen.

19. Zustandsfeststellung und Abnahme

Eine Zustandsfeststellung kann in der Werkstatt des AN erfolgen, ggf. auch durch fotografische Dokumentation sofern nicht anders möglich, Abstimmung mit AG und Planer ist dann erforderlich.

Zustandsfeststellungen auf der Baustelle sind einzuplanen.

Die Abnahme erfolgt nach Fertigstellung aller Arbeiten. Alle Elemente werden übergeben, wenn sie fertig montiert sind komplett sauber, gereinigt und verwendungsfertig sind. Die Arbeiten des AN werden nur in mängelfreiem und in absolut gereinigtem Zustand abgenommen. Die Feinreinigung aller vom AN gelieferten und montierten Bauteile ist Teil der Leistung. Nicht gereinigte Bauteile werden nicht abgenommen.

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber

Planer

Projekt

BTM - Forster Museum für Textil- und
Industriegeschichte Lausitz

LV

ENTWURF Signaletik - BTM

Fortsetzung von vorheriger Seite

20. Urheberrecht

Die dieser Ausschreibung beigelegten Zeichnungen und ihre Inhalte bleiben geistiges Eigentum des Planers. Sie dürfen nur für Zwecke dieser Ausschreibung und eine hierauf zurückgehende Auftragserteilung verwendet werden. Eine Weitergabe oder Vervielfältigung ist unzulässig.

21. Hinweise

Im Angebot sind für jede Position der Einzelpreis (Einheitspreis) und der Gesamtpreis anzugeben. Die Erläuterung befindet sich jeweils in der Kopfzeile.

Auch wenn nur ein Stück angegeben ist, ist sowohl der Einheitspreis (= Einzelpreis) als auch der Gesamtpreis anzugeben.

Der Wortlaut des Leistungsverzeichnisses ist verbindlich. Pläne und textliches LV gelten gleichberechtigt.

Ist im Leistungsverzeichnis bei der Teilleistung eine Bezeichnung für ein bestimmtes Fabrikat mit dem Zusatz "oder gleichwertig" verwendet worden, und fehlt die für das Angebot geforderte Bieterangabe, gilt das im Leistungsverzeichnis genannte Fabrikat als vereinbart. Bei Widersprüchen zwischen Leistungsverzeichnis und Zeichnungen ist in jedem Fall das Planungsbüro/der Bauherr zu informieren.

Der AN erklärt,

- dass er die Ausschreibung auf Vollständigkeit geprüft hat
- dass keine Stellen fehlen
- dass er die Ausschreibung lückenlos gelesen hat
- dass der Text der Ausschreibung nicht unvollständig und nicht mehrdeutig ist
- dass bei Rückfragen eine zufrieden stellende, ausreichende Klärung erfolgte
- dass er alle sonstigen preisbeeinflussenden Umstände geprüft und gewertet hat
- dass er die örtlichen Gegebenheiten bei der Kalkulation berücksichtigt hat
- dass er in vollem Umfang die ausgeschriebene Leistung aufgrund der Projektpläne erbringen kann.

Hinweise zur Preiskalkulation

Durch die nachfolgend angebotenen Einheitspreise werden alle Leistungen abgegolten, die nach der Leistungsbeschreibung, den BVB und den Allgemeinen technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen und der gewerblichen Verkehrssitte zur vertraglichen Leistung gehören (§ 2 Abs. 1 VOB/B).

Mit den Einheitspreisen abgegolten sind insbesondere auch die Kosten für Werk- und Montageplanung, die Bemusterung, statische Berechnungen, die Baustelleneinrichtung, die Lieferung und Montage einschl. Montagemittel, für die Inbetriebnahme und eventuell anfallende Übernachtungs- und Reisekosten.

Ausschreibung

Auftraggeber

Planer

Projekt

BTM - Forster Museum für Textil- und
Industriegeschichte Lausitz

LV

ENTWURF Signaletik - BTM

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
1	Grafik / Druck			
1.01	Druck auf Aluminiumplatten			
	Druck auf Aluminiumplatten			
	Material: Hochwertige Aluminiumplatten (Aluminium EN AW-6060), 3 mm, rundum pulverbeschichtet nach RAL 7024, Kanten und Ecken abgeschliffen (nicht scharfkantig). Ein ausreichender Korrosionsschutz sowie eine robuste, beständige Farbbeschichtung sind sicherzustellen. Druck: Die Farbwiedergabe muss brillant, alters- und lichtbeständig sein. Grafik auf Trägerplatten beinhalten Text- und Bildelemente und sind mittels einer Oberflächenbedruckung als Direktdruck farbig + weiß herzustellen. Der Druck ist deckend mit mit einer hohen Farbdichte, abrieb- und kratzfest und UV beständig im High-End Druckverfahren bzw. in Museumsqualität aufzubringen. Die Typografie muss scharfkantig sein, darf nicht verlaufen und nicht die Farbbeschichtung der Träger-Platte anlösen. Schriften die weiß unterdruckt werden, dürfen keine weißen Blitzer aufweisen. Die Punzen der Letter dürfen keinesfalls zulaufen. Das Druckbild bzw. die gesamte Fläche sind nach der Bedruckung ggf. mit einem matten Schutzlack oder Ähnlichem zu versehen, der Kratzfestigkeit garantiert. Der Schutzlack darf die Farbwiedergabe (gepulverte Oberfläche) bzw. das Druckbild nicht verändern. Die Weiß-Unterdruck Druckinformation inkl. Überfüllung für Bilder, farbigen Text oder Grafiken muss vom AN vorgenommen werden. Es werden keine Extra-Weißebenen für die Weiß-Unterdruckung in den Druckdaten angelegt. Die Schilder müssen rückseitig mit einem einspringenden Profil für die Aufhängung versehen werden. Die Schilder sollen optisch ca. 5 mm vor der Wand schweben. Die Farbigkeit des Profils muss der Schildfarbe (RAL 7024) entsprechen. Die Aufhängung hat mittels Schrauben/Haken mit minimalen Eingriffen in die vorhandene Bausubstanz zu erfolgen. Die Planung und fachgerechte Montage der Wegeleitelemente ist Teil der Leistung, sämtliche erforderlichen Befestigungsmittel sind vom AN bereitzustellen. Vor Beginn der Fertigung sind Werkstatt- und Montagezeichnungen zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Eine enge Absprache mit dem Museum und Planungsbüro ist erforderlich. siehe: BTM_Signaletik-Ausfuehrungsansichten.pdf			
1.01.01	Wegeleitsystem Pos: 1.1 600 x 675 mm			
	Eingangstafel			
	Gegenstand der Leistung ist die Planung, Herstellung und Montage einer Eingangstafel für den Außenbereich. Das Trägermaterial sowie der Druck sind witterungsbeständig und dauerhaft für den Einsatz im Außenraum auszuführen. Sämtliche Materialien müssen UV-beständig, feuchtigkeitsresistent sowie für eine langfristige Nutzung im Außenbereich geeignet sein und eine hohe Haltbarkeit gewährleisten. Die Montage erfolgt an einer denkmalgeschützten Fassade. Die Befestigung darf ausschließlich in den vorhandenen Fugen erfolgen; Bohrungen oder sonstige Eingriffe in die historische Bausubstanz sind unzulässig. Die konstruktive Planung der Befestigung sowie die fachgerechte Endmontage sind Bestandteil der Leistung. Die Ausführung ist vorab mit dem Auftraggeber abzustimmen und denkmalgerecht umzusetzen. Das Schild ist rückseitig mit einem einspringenden Profil oder alternativ mit Distanzhülsen auszustatten, sodass die Eingangstafel optisch mit einem gleichmäßigen Abstand von ca. 10 mm vor der Wand schwebend montiert wird. Die Unterkonstruktion ist so auszulegen, dass eine sichere, dauerhafte und spannungsfreie			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber

Planer

Projekt

BTM - Forster Museum für Textil- und
Industriegeschichte Lausitz

LV

ENTWURF Signaletik - BTM

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
Fortsetzung von vorheriger Seite				
	Befestigung gewährleistet ist.			
	Auf der Eingangstafel sind zwei separate Informationstafeln gemäß den bereitgestellten Ansichten zu montieren. Die hierfür erforderlichen Verschraubungen sind möglichst unauffällig auszuführen und in Gestaltung sowie Materialität einheitlich zu halten. Alle Befestigungselemente sind korrosionsbeständig auszuführen und optisch zurückhaltend in das Gesamtbild zu integrieren.			
		1,000 Stk	.....	.....
1.01.02	Wegeleitsystem Pos: 1.7 315 x 930 mm			
		1,000 Stk	.....	.....
1.01.03	Wegeleitsystem Pos: 1.9 315 x 490 mm			
		1,000 Stk	.....	.....
1.01.04	Wegeleitsystem Pos: 1.10 315 x 315 mm			
		1,000 Stk	.....	.....
1.01.05	Wegeleitsystem Pos: 1.12 315 x 670 mm			
		1,000 Stk	.....	.....
1.01.06	Wegeleitsystem Pos: 1.14 315 x 670 mm			
		1,000 Stk	.....	.....
1.01.07	Wegeleitsystem Pos: 1.15 315 x 620 mm			
		1,000 Stk	.....	.....
1.01.08	Wegeleitsystem Pos: 1.16 315 x 620 mm			
		1,000 Stk	.....	.....
1.01.09	Wegeleitsystem Pos: 1.18 160 x 525 mm			
		1,000 Stk	.....	.....
1.01.10	Wegeleitsystem Pos: 1.21 315 x 340 mm			
		1,000 Stk	.....	.....
1.01.11	Wegeleitsystem Pos: 1.22 315 x 825 mm			
		1,000 Stk	.....	.....

Ausschreibung

Auftraggeber

Planer

Projekt

BTM - Forster Museum für Textil- und
Industriegeschichte Lausitz

LV

ENTWURF Signaletik - BTM

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
1.01.12	Wegeleitsystem Pos: 1.24 1000 x 1500 mm Impressumstafel Auf der Tafel muss ein aus Acrylglas gefräster Schlüssel befestigt werden. Die Maße des Schlüssels betragen: B: 400 x H: 120 x T: 5 mm. Die Befestigung muss möglichst unauffällig und diebstahlsicher ausgeführt werden. Der Schlüssel darf bei der Befestigung keinen Schaden nehmen. siehe: BTM_Signaletik-Ausfuehrungsansichten.pdf	1,000 Stk	.....	.....
1.01.13	Wegeleitsystem Pos: 1.25 315 x 490 mm	1,000 Stk	.....	.....
1.01.14	Wegeleitsystem Pos: 1.26 315 x 430 mm	1,000 Stk	.....	.....
1.01.15	Wegeleitsystem Pos: 1.27 315 x 830 mm	1,000 Stk	.....	.....
1.01.16	Wegeleitsystem Pos: 1.28 315 x 435 mm	1,000 Stk	.....	.....
1.01.17	Wegeleitsystem Pos: 1.30 315 x 420 mm	1,000 Stk	.....	.....
1.01.18	Wegeleitsystem Pos: 1.31 315 x 565 mm	1,000 Stk	.....	.....
1.01.19	Wegeleitsystem Pos: 1.34 315 x 565 mm	1,000 Stk	.....	.....
1.01.20	Wegeleitsystem Pos: 1.35 315 x 520 mm	1,000 Stk	.....	.....
1.01.21	Muster Prototyp 315 x 490 mm Leitsystem-Prototyp inklusive Hängeprofil und Musterhängung	1,000 Stk	.....	.....

Ausschreibung

Auftraggeber

Planer

Projekt

BTM - Forster Museum für Textil- und
Industriegeschichte Lausitz

LV

ENTWURF Signaletik - BTM

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
1.01.22	Papierausdrucke aller Wegeleitsysteme dieses Bereichs 150 g/m2 Papier, Ausdrucke dienen der Voarbpositionierung 20,000 Stk		.....	.....
	Summe 1.01 Druck auf Aluminiumplatten			.....

Ausschreibung

Auftraggeber

Planer

Projekt

BTM - Forster Museum für Textil- und
Industriegeschichte Lausitz

LV

ENTWURF Signaletik - BTM

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
1.02	Folienplott Folienplott Material: SK-Folienplott für dauerhafte Anwendung im Innen- und Außenberich, ORACAL, schwarz, matt Der Folienplott ist auf absolut Fett- und staubfreien Oberflächen auszuführen. Plotten, Entgittern und Applizieren der Folien auf geeignete Übertragungsträger. Folien sind Blasen- und staubfrei zu kaschieren. Anschlüsse an Ablackierungen sind blasenfrei und präzise herzustellen. Typografie muss klar und scharfkantig dem vorgelegten Muster entsprechen. Linien müssen scharfkantig und präzise sichtbar sein, partiell eingesetzte Farben müssen gleichmäßig und streifenfrei erscheinen. Für dauerhaft haltende Buchstaben, muss die Folie ggf. nach Aufbringung auf die Wand mit Heißluft in die Wandoberfläche eingeföhnt werden. Insbesondere Emissionen, UV Stabilität und das Schrumpfverhalten der Folien ist dabei in geforderter Form zu liefern. Die Plotffolie ist vor Ort auf Türen, Wände und Möbel zu kaschieren. Eine Begutachtung der Oberfläche muss vorher durch den AN erfolgen. Die genaue Positionierung erfolgt durch das Museum und Planungsbüro. siehe: BTM_Signaletik-Ausfuehrungsansichten.pdf			
1.02.01	Wegeleitsystem Pos: 1.2 115 x 150 mm Türöffnerfolie, Außenbereich Die Plotffolie ist vor Ort auf eine Metallstele zu übertragen. Eine Begutachtung der Oberfläche muss vorher durch den AN erfolgen.	2,000 Stk	.....	.....
1.02.02	Wegeleitsystem Pos: 1.13 110 x 130 mm	1,000 Stk	.....	.....
1.02.03	Wegeleitsystem Pos: 1.17 450 x 230 mm	1,000 Stk	.....	.....
1.02.04	Wegeleitsystem Pos: 1.19 110 x 130 mm	1,000 Stk	.....	.....
1.02.05	Wegeleitsystem Pos: 1.20 110 x 130 mm	1,000 Stk	.....	.....
1.02.06	Wegeleitsystem Pos: 1.23 180 x 150 mm	1,000 Stk	.....	.....
1.02.07	Wegeleitsystem Pos: 1.32 170 x 150 mm	1,000 Stk	.....	.....

Ausschreibung

Auftraggeber

Planer

Projekt BTM - Forster Museum für Textil- und
Industriegeschichte Lausitz

LV ENTWURF Signaletik - BTM

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
1.02.08	Wegeleitsystem Pos: 1.33 180 x 180 mm	1,000 Stk	.....	.....
1.02.09	Papierausdrucke aller Wegeleitsysteme dieses Bereichs 150 g/m2 Papier, Ausdrucke dienen der Voarbpositionierung	8,000 Stk	.....	.....
Summe 1.02 Folienplott				.....

Ausschreibung

Auftraggeber

Planer

Projekt

BTM - Forster Museum für Textil- und
Industriegeschichte Lausitz

LV

ENTWURF Signaletik - BTM

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
1.03	Druck auf SK-Folie, kaschiert auf PVC-Hartschaumplatte Druck auf SK-Folie, kaschiert auf PVC-Hartschaumplatte Material Trägerplatte: PVC-Hartschaumplatte (Forex), schwarz durchgefärbt, 5 mm Material für Druck: SK-Folie, weiß matt, mit mattem Schutzlaminat Ausführung im 6/0 C Digitaldruck nach Euroskala. Die endgültigen und vollständigen Druckdaten werden dem AN durch den Fachplaner übergeben. Abriebfest, UV-beständig und im High-End Druckverfahren bzw. in Museumsqualität zu produzieren. Typografie muss klar und scharfkantig dem vorgelegten Muster entsprechen. Linien müssen scharfkantig und präzise sichtbar sein, partiell eingesetzte Farben müssen gleichmäßig und streifenfrei erscheinen. Insbesondere Emissionen, UV Stabilität und das Schrumpfverhalten ist dabei in geforderter Form zu liefern. Ausführung mit sauberen Kanten. Sämtliche Oberflächen von Grafikträgern sind werkseits staub- und blasenfrei zu kaschieren. Die Folie darf keine Risse, Beschädigungen oder überstehende Schneidekanten nach dem Aufkaschieren auf die Forexplatte aufweisen. Gegebenenfalls ist eine matte Laminierung erforderlich. Der Zuschnitt der Forexplatten hat anhand der Druckdaten zu erfolgen. Es werden keine gesonderten Fräsdaten für den Zuschnitt der Forexplatten gestellt. Die Platten werden mittels Verklebung an den Foyerwänden montiert. Die Montage der im folgenden aufgeführten Positionen erfolgt an Akustik-Holzpaneelen (Topakustik Classic 6/2 M) und ist Teil der Leistung und mit einzukalkulieren. Bei der Verklebung ist zwingend darauf zu achten, dass die Platten rückstandslos entfernt werden können ohne die Holzpaneele zu beschädigen. Eine vorherige Prüfung der Wandbeschaffenheit ist durch den AN durchzuführen. Eine Bemusterung der Montage/Verklebung ist vor Ausführung auszuführen und ist mit einzukalkulieren. Eine Musterplatte der Holzpaneele steht dafür zur Verfügung. siehe: BTM_Signaletik-Ausuehrungsansichten.pdf			
1.03.01	Wegeleitsystem Pos: 1.3 150 x 190 mm	1,000 Stk	.....	.....
1.03.02	Wegeleitsystem Pos: 1.4 150 x 190 mm	1,000 Stk	.....	.....
1.03.03	Wegeleitsystem Pos: 1.5 150 x 190 mm	1,000 Stk	.....	.....
1.03.04	Wegeleitsystem Pos: 1.6 650 x 950 mm	1,000 Stk	.....	.....

Ausschreibung

Auftraggeber

Planer

Projekt BTM - Forster Museum für Textil- und
Industriegeschichte Lausitz

LV ENTWURF Signaletik - BTM

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
1.03.05	Muster Prototyp 150 x 190 mm Bedruckte SK-Folie aufkaschiert auf 5 mm schwarze PVC-Hartschaumplatte	1,000 Stk	.....	.....
1.03.06	Muster Montage 150 x 190 mm 5 mm schwarze PVC-Hartschaumplatte auf Akustikpaneel Montagemuster	1,000 Stk	.....	.....
1.03.07	Farbmustertest 300 x 420 mm SK-Folie bedruckt ohne Aufkaschierung	1,000 Stk	.....	.....
1.03.08	Papierausdrucke aller Wegeleitsysteme dieses Bereichs 150 g/m2 Papier, Ausdrucke dienen der Voarbpositionierung	4,000 Stk	.....	.....
Summe 1.03 Druck auf SK-Folie, kaschiert auf PVC-Hartschaumplatte				.....

Ausschreibung

Auftraggeber

Planer

Projekt

BTM - Forster Museum für Textil- und
Industriegeschichte Lausitz

LV

ENTWURF Signaletik - BTM

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
1.04	Druck auf SK-Folie Druck auf SK-Folie Material für Druck: SK-Folie, weiß matt, für dauerhafte Anwendung mit mattem Schutzlaminat Ausführung im 6/0 C Digitaldruck nach Euroskala. Die endgültigen und vollständigen Druckdaten werden dem AN durch den Fachplaner übergeben. Abriebfest, UV-beständig und im High-End Druckverfahren bzw. in Museumsqualität zu produzieren. Typografie muss klar und scharfkantig dem vorgelegten Muster entsprechen. Linien müssen scharfkantig und präzise sichtbar sein, partiell eingesetzte Farben müssen gleichmäßig und streifenfrei erscheinen. Insbesondere Emissionen, UV Stabilität und das Schrumpfverhalten ist dabei in geforderter Form zu liefern. Ausführung mit sauberen Kanten. Sämtliche Oberflächen von Grafikträgern sind werkseits staub- und blasenfrei zu kaschieren. Das Aufziehen der SK-Folie erfolgt an einem Edelstahl-Fahrradpaneel mit Struktur. Die Folie muss langlebig sein und hervorragende Klebeeigenschaften aufweisen. Die Folie soll minimal in die rund einlaufenden Paneele eingeklebt werden sodass ein Abziehen der Folie erschwert wird. siehe: BTM_Signaletik-Ausfuhrungsansichten.pdf			
1.04.01	Wegeleitsystem Pos: 1.8 / 1.11 275 x 500 mm	2,000 Stk	.....	.....
Summe 1.04 Druck auf SK-Folie				.....

Ausschreibung

Auftraggeber

Planer

Projekt

BTM - Forster Museum für Textil- und
Industriegeschichte Lausitz

LV

ENTWURF Signaletik - BTM

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
1.05	Gewebedruck, beidseitig / Fassadenbanner Gewebedruck / Fahnen Material: Gewebe für Großformat, mit edler natürlicher Haptik und optimaler Farbwiedergabe Gegenstand der Leistung ist die Herstellung, der Druck, die Konfektion sowie die Montage von Fassadenfahnen / Bannern an den vorgesehenen Fahnenhaltern an der Gebäudefassade. Die Fahnen sind für den dauerhaften Einsatz im Außenbereich geeignet auszuführen und entsprechend den technischen und gestalterischen Anforderungen herzustellen. Die Fahnen sind aus einem witterungsbeständigen, reißfesten und für den Außeneinsatz geeigneten Fahnenmaterial herzustellen. Der Druck erfolgt beidseitig im hochwertigen, UV-beständigen Digitaldruck gemäß den vom Auftraggeber bereitgestellten Druckdaten. Die Druckqualität muss eine dauerhafte Farbbrillanz sowie eine hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Witterungseinflüssen gewährleisten. Die Konfektion der Fahnen erfolgt passend zum vorgesehenen Befestigungssystem der Fahnenhalter. Hierzu gehören insbesondere Hohlsäume oder gleichwertige Aufnahmen zur Aufnahme der oberen und unteren Auslegerstangen. Die Konfektion ist so auszuführen, dass ein gleichmäßiger, spannungsfreier Sitz der Fahnen sowie ein ruhiges Erscheinungsbild gewährleistet sind. Sämtliche Näh-, Verstärkungs- und Konfektionsarbeiten sind Bestandteil der Leistung. Gegebenenfalls sind zusätzliche Versteifungen der Fahnen in Form von vertikal verlaufenden Stangen notwendig. Die Leistung umfasst zudem die fachgerechte Planung der Konfektion für die Fahnenhalter (Pos. Xxx), einschließlich Einziehen der Fahnen in die Auslegerstangen, Ausrichten, Spannen und Sichern der Fahnen. Die Montage erfolgt in größerer Höhe; sämtliche hierfür erforderlichen Nebenleistungen wie Arbeitsbühnen, Sicherungseinrichtungen und sonstige Hilfsmittel sind vollständig in die Kalkulation einzubeziehen. Die Ausführung erfolgt in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber und dem Museum. Alle Arbeiten sind so durchzuführen, dass Beschädigungen an Fassade, Halterungen oder Fahnen ausgeschlossen werden. Nach Planung der Fahnenhalter und Fahnen muss der AN dem Planungsbüro die erforderlichen Informationen zur finalen Dokumentengröße der Fahnen sowie aller Druckspezifikationen übermitteln. Vor der Ausführung ist zu klären, ob die Fahnen in einem Format von 900 x 6500 mm eine gerade und wellenfreie Abhängung bei den gegebenen Windlasten gewährleisten. Gegebenenfalls ist eine Anpassung des Fahnenformats notwendig. Eine Beratung durch den AN ist erforderlich. siehe: BTM_Signaletik-Ausfuehrungsansichten.pdf			
1.05.01	Straßen-Fahnenbanner ca. 900 x 6500 mm	2,000 Stk	.....	.....
1.05.02	Musterdruck, beidseitig 400 x 600 mm	1,000 Stk	.....	.....
Summe 1.05 Gewebedruck, beidseitig / Fassadenbanner				.....

Ausschreibung

Auftraggeber

Planer

Projekt

BTM - Forster Museum für Textil- und
Industriegeschichte Lausitz

LV

ENTWURF Signaletik - BTM

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
1.06	Offsetdruck Offsetdruck Gegenstand der Leistung ist die Herstellung eines Flyers im Format DIN lang (105 × 210 mm) als Zick-Zack + Kreuz mit 12 Seiten und 3 Brüchen im hochwertigen Offsetdruckverfahren. Der Druck erfolgt als 5/5-farbiger Offsetdruck (4c + Pantone xxx) beidseitig auf hochwertigem ungestrichenem Naturpapier mit einer Grammatur von 135-160 g/m2 g/m². Das Papier muss über eine natürliche, hochwertige Haptik verfügen und eine optimale, brillante Farbwiedergabe gewährleisten. Die Druckqualität ist in hoher Auflösung, farbverbindlich und mit gleichmäßiger, deckender Farbführung auszuführen. Die Sonderfarbe (Pantone xxx) ist exakt und gemäß Pantonefarbfächer umzusetzen. Passer- und Registerhaltigkeit sind sicherzustellen. Falzung, Beschnitt und Verarbeitung sind präzise und maßhaltig auszuführen. Das Endprodukt ist sauber verarbeitet, kantenrein geschnitten und in einwandfreier, gebrauchsfertiger Qualität zu liefern. Der Auftragnehmer hat dem Museum vor Druckfreigabe hochwertige Papiermuster in geeigneter Auswahl zur Verfügung zu stellen. Die finale Papierauswahl erfolgt in Abstimmung mit dem Museum und ist Bestandteil der Leistung. siehe: BTM_Signaletik-Ausfuehrungsansichten.pdf			
1.06.01	Faltblatt DIN lang (105 × 210 mm) als Zick-Zack + Kreuz mit 12 Seiten und 3 Brüchen 5/5-farbig (4x + Pantone xxx)	5.000,000 Stk	.....	.....
Summe 1.06 Offsetdruck				.....

Ausschreibung

Auftraggeber

Planer

Projekt

BTM - Forster Museum für Textil- und
Industriegeschichte Lausitz

LV

ENTWURF Signaletik - BTM

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
1.07	Relief-Buchstaben Logo / Außenraum, hinterleuchtet Gegenstand der Leistung ist die Herstellung, Lieferung und Montage von dreidimensionalen Reliefbuchstaben aus Metall als Rückleuchter mit einer durchleuchtenden Acrylglasrückwand zur dauerhaften Installation an der Außenfassade eines Gebäudes. Es handelt sich um eine funktionale Ausschreibung, bei der der Auftragnehmer die vollständige Ausführungsplanung übernimmt. Die endgültige Planung, einschließlich statischer Berechnung sowie der Befestigung am Bestand, ist durch den Auftragnehmer zu erbringen. Die Konstruktion ist statisch fest mit dem Gebäude zu verbinden und reversibel für Wartung vorzusehen. Die Buchstaben sind aus gebogenem, gekantetem und verschweißtem Metall herzustellen. Schweißnähte sind vollständig zu verschleifen und unsichtbar in die Oberfläche zu integrieren. Sicht- und Materialfugen im Buchstabenkorpus sind nicht zulässig. Das verwendete Material muss für den dauerhaften Einsatz im Außenbereich geeignet, korrosionsbeständig sowie witterungs- und UV-beständig sein. Die Oberfläche der Buchstaben ist pulverbeschichtet in RAL 7024 (Graphitgrau) auszuführen. Der Glanzgrad der Beschichtung ist dem Bestand im Außenbereich anzupassen. Die Beschichtung ist für den dauerhaften Außenbereich geeignet und weist eine hohe Beständigkeit gegenüber mechanischer Beanspruchung sowie Witterungseinflüssen auf. Die Buchstaben sind mit sauber ausgeführten Kanten und gleichmäßiger Oberfläche herzustellen. Die Acrylglasrückwand ist rückseitig in die jeweiligen Buchstabenkörper integriert und umlaufend verdeckt ausgeführt, sodass sie von vorne und seitlich nicht sichtbar ist. Das LED-Licht tritt rückseitig aus den Buchstaben aus und wird gleichmäßig auf die Wand abgegeben. Die Lichtleistung ist so zu dimensionieren, dass eine homogene, gut sichtbare und für den Außenbereich geeignete Ausleuchtung gewährleistet ist. Bautiefe der Buchstaben maximal 60 mm. Die senkrechte Montage der Buchstaben erfolgt möglichst unsichtbar direkt einzeln an der Wand ohne zusätzlichen Montagerahmen. Die Buchstaben sind mit einem Abstand von etwa 50 mm zur Fassadenoberfläche zu montieren, sodass eine freistehende Reliefwirkung entsteht. Die Wandoberfläche ist ein Reliefmauerwerk mit vor- und zurückspringenden Ziegeln. Eine entsprechende Montageplanung mit passenden Distanzhaltern ist erforderlich. Die Befestigung ist ausschließlich in den Fugen der Außenfassade des Gebäudes vorzunehmen; Eingriffe in die Fassadenoberflächen oder Fassadenelemente sind zu vermeiden. Sämtliche sichtbaren Befestigungselemente, einschließlich Stifte, Abstandhalter oder sonstiger Montagekomponenten, sind ebenfalls pulverbeschichtet in RAL 7024 auszuführen mit analogem Glanzgrad zu dem Buchstaben. Die Befestigung ist dauerhaft stabil, fachgerecht und für den Einsatz im Außenraum geeignet auszuführen. Sie ist zudem so auszuführen, dass ein rückstandsarmer und möglichst zerstörungsfreier Rückbau bei vollständiger Demontage der Beschilderung gewährleistet ist. Die Planung der Befestigung sowie der Montage ist Bestandteil der Leistung und erfolgt in enger Abstimmung mit dem beauftragten Planungsbüro sowie dem Museum. Vor Beginn der Fertigung sind Werkstatt- und Montagezeichnungen zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Der Auftragnehmer hat die örtlichen Gegebenheiten vor Ausführung zu prüfen und erforderliche Anpassungen in der Planung zu berücksichtigen. Die Montage muss in enger Absprache mit dem Fachbereich Bauen abgestimmt werden. Die Montage erfolgt in großer Höhe an der Außenfassade des Gebäudes. Sämtliche hierfür erforderlichen technischen Hilfsmittel, insbesondere Gerüste, Hubarbeitsbühnen, Sicherungssysteme sowie Transport- und Montageeinrichtungen, sind vom Auftragnehmer bereitzustellen und in die Leistung einzukalkulieren. Alle Arbeiten sind unter Einhaltung der geltenden Sicherheits- und Arbeitsschutzvorschriften auszuführen. Die Planung der elektrischen Versorgung sowie der gesamten Beleuchtungstechnik ist Bestandteil der Leistung. Die bauseitige Schnittstelle für die Stromversorgung wird als fassadenmontierter, zugänglicher Stromauslass (230 V AC) inklusive Zuleitung bis zur Anschlussklemme bereitgestellt. Die Ausführung erfolgt mit geeigneter Außenleitung, Schutzart entsprechend den Außenbedingungen. Die genaue Lage des Stromauslasses ist in Abstimmung mit dem Auftragnehmer zur optimalen Positionierung der Leuchtbuchstaben festzulegen. Sämtliche Beleuchtungskomponenten sind für den dauerhaften Betrieb im Außenbereich ausgelegt und entsprechend witterungsbeständig. Hierzu zählen insbesondere die Auswahl geeigneter LED-Komponenten,			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber

Planer

Projekt

BTM - Forster Museum für Textil- und
Industriegeschichte Lausitz

LV

ENTWURF Signaletik - BTM

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
Fortsetzung von vorheriger Seite				
	Netzteile und Steuerungselemente sowie die Planung der Verkabelung und der Anschluss an die bauseitige Stromversorgung. Die Lichtfarbe soll Neutralweiß (ca. 3500 K) entsprechen. Die Anlage muss dimmbar ausgeführt werden und den geltenden elektrotechnischen Normen und Sicherheitsvorschriften entsprechen. Die Planung und Ausführung der elektrischen Installation erfolgt in enger Abstimmung mit dem Museum sowie dem beauftragten Planungsbüro. Sämtliche sicherheitsrelevanten Vorschriften, insbesondere hinsichtlich elektrischer Anlagen im Außenbereich, sind einzuhalten. Die Steuerung der Beleuchtung ist so auszuführen, dass sowohl eine Bedienung über eine Fernbedienung als auch ein automatisierter Betrieb über eine Zeitschaltuhr möglich ist. Hierfür sind geeignete Steuerungs- und Schaltkomponenten vorzusehen, die beide Funktionen parallel ermöglichen. Die Anlage muss wahlweise manuell per Fernbedienung ein- und ausgeschaltet sowie zeitgesteuert betrieben werden können. Die Programmierung der Zeitschaltuhr ist entsprechend den Nutzungsanforderungen vorzunehmen und bei Bedarf anpassbar auszuführen. Sämtliche erforderlichen Komponenten sind zu liefern, zu montieren, betriebsbereit einzurichten und in die Gesamtanlage zu integrieren. Teil der Leistung ist die Herstellung von zwei Musterbuchstaben im vorgesehenen Material mit Beleuchtung, zur Freigabe durch den Auftraggeber. Darüber hinaus ist ein Papierausdruck in Originalgröße für eine exemplarische Hängung beziehungsweise Positionsprüfung an der Fassade bereitzustellen. siehe: BTM_Signaletik-Ausführungsansichten.pdf			
1.07.01	Logoschriftzug 2800 x 600 mm	1,000 Stk	.....	.....
1.07.02	Musterbuchstabe, Prototyp 400 x 500 mm	2,000 Stk	.....	.....
1.07.03	Musterpapierausdruck 2800 x 600 mm	1,000 Stk	.....	.....
Summe 1.07 Relief-Buchstaben Logo / Außenraum, hinterleuchtet				.....

Ausschreibung

Auftraggeber

Planer

Projekt

BTM - Forster Museum für Textil- und
Industriegeschichte Lausitz

LV

ENTWURF Signaletik - BTM

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €	
1.08	Relief- Leuchtbuchstaben Museumstitel / Außenraum Gegenstand der Ausschreibung ist die Planung, Herstellung, Lieferung und Montage von dreidimensionalen LED-Leuchtbuchstaben zur dauerhaften Installation im Außenbereich über dem Eingangsvorsprung des Museums. Es handelt sich um eine funktionale Ausschreibung, bei der der Auftragnehmer die vollständige Ausführungsplanung übernimmt. Die endgültige Planung, einschließlich statischer Berechnung sowie der Befestigung am Bestand, ist durch den Auftragnehmer zu erbringen und muss in enger Absprache mit dem Fachbereich Bauen erfolgen. Die Konstruktion ist statisch fest mit dem Gebäude zu verbinden. Die Buchstaben sind als frontleuchtende neutralweißen Vollacrylbuchstaben mit umlaufend seitlicher lichtundurchlässiger Lackierung auszuführen. Die Ausführung ist für den dauerhaften Einsatz im Außenbereich geeignet, UV- und witterungsbeständig sowie langlebig herzustellen. Sämtliche verwendeten Materialien und Komponenten müssen für den Außenbereich zugelassen und gegen Feuchtigkeit, Temperaturschwankungen und UV-Strahlung beständig sein. Die Ausführung hat vollständig witterungs- und wasserfest zu erfolgen. Die Buchstaben sind als LED-Leuchtbuchstaben mit gleichmäßiger neutralweißer Lichtfarbe (ca. 3500K) auszuführen. Die Lichtleistung ist so zu dimensionieren, dass eine homogene, gut sichtbare und für den Außenbereich geeignete Ausleuchtung gewährleistet ist und sich die Leuchtwirkung auch vor hellem Hintergrund klar durchsetzt. Die Beleuchtung muss dimmbar sein und eine gleichmäßige, homogene Ausleuchtung der Buchstaben gewährleisten. Die Ausführung hat blendfrei zu erfolgen. Die Balkenstärke der Buchstaben beträgt ca. 30-18 mm, Die Buchstabenhöhe 135-95 mm. Die Seitenflächen der Buchstaben dürfen eine maximale Bautiefe von 40 mm nicht überschreiten und sind in RAL 7024 (Graphitgrau) zu lackieren beziehungsweise dauerhaft zu beschichten. Die Oberflächen sind hochwertig, gleichmäßig und für den dauerhaften Einsatz im Außenbereich geeignet auszuführen. Die Lackierung der Buchstaben ist so auszuführen, dass keine Lichtdurchlässigkeiten („Blitzer“) entstehen. Die Deckflächen sind vollständig lichtdicht auszuführen, sodass weder seitlicher Lichtaustritt noch Durchscheinen gegeben ist. Zum Leistungsumfang gehört die Herstellung und Montage einer möglichst unauffälligen Rahmenkonstruktion zur Aufnahme der Leuchtbuchstaben. Diese Konstruktion muss vom AN am vorhandenen Eingangsvorsprung des Gebäudes installiert werden und dient als Trägerstruktur für die Befestigung der einzelnen Buchstaben. Die Konstruktion ist statisch ausreichend dimensioniert und so auszuführen, dass sie im Erscheinungsbild möglichst zurücktritt. Die Anzahl der sichtbaren Streben und Befestigungselemente ist auf das technisch notwendige Minimum zu reduzieren. Die Rahmenkonstruktion ist aus geeignetem Metall herzustellen und in RAL 7024 pulverbeschichtet auszuführen. Der Glanzgrad der Beschichtung ist dem Bestand im Außenbereich anzupassen. Die Befestigung der Buchstaben an der Rahmenkonstruktion muss dauerhaft stabil, wartungsfreundlich und möglichst unauffällig erfolgen. Sie ist zudem so auszuführen, dass ein rückstandsarmer und möglichst zerstörungsfreier Rückbau bei vollständiger Demontage der Beschilderung gewährleistet ist. Die Planung der elektrischen Versorgung sowie der gesamten Beleuchtungstechnik ist Bestandteil der Leistung. Die bauseitige Schnittstelle für die Stromversorgung wird als fassadenmontierter, zugänglicher Stromauslass (230 V AC) inklusive Zuleitung bis zur Anschlussklemme bereitgestellt. Die Ausführung erfolgt mit geeigneter Außenleitung, Schutzart entsprechend den Außenbedingungen. Die genaue Lage des Stromauslasses ist in Abstimmung mit dem Auftragnehmer zur optimalen Positionierung der Leuchtbuchstaben festzulegen. Sämtliche Beleuchtungskomponenten sind für den dauerhaften Betrieb im Außenbereich ausgelegt und entsprechend witterungsbeständig. Hierzu zählen insbesondere die Auswahl geeigneter LED-Komponenten, Netzteile und Steuerungselemente sowie die Planung der Verkabelung und der Anschluss an die bauseitige Stromversorgung. Die Anlage muss dimmbar ausgeführt werden und den geltenden elektrotechnischen Normen und Sicherheitsvorschriften entsprechen. Die Planung und Ausführung der elektrischen Installation erfolgt in enger Abstimmung mit dem Museum sowie dem beauftragten Planungsbüro. Sämtliche sicherheitsrelevanten Vorschriften, insbesondere hinsichtlich elektrischer Anlagen im Außenbereich, sind				

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber

Planer

Projekt

BTM - Forster Museum für Textil- und
Industriegeschichte Lausitz

LV

ENTWURF Signaletik - BTM

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

einzuhalten.

Die Steuerung der Beleuchtung ist so auszuführen, dass sowohl eine Bedienung über eine Fernbedienung als auch ein automatisierter Betrieb über eine Zeitschaltuhr möglich ist. Hierfür sind geeignete Steuerungs- und Schaltkomponenten vorzusehen, die beide Funktionen parallel ermöglichen. Die Anlage muss wahlweise manuell per Fernbedienung ein- und ausgeschaltet sowie zeitgesteuert betrieben werden können. Die Programmierung der Zeitschaltuhr ist entsprechend den Nutzungsanforderungen vorzunehmen und bei Bedarf anpassbar auszuführen. Sämtliche erforderlichen Komponenten sind zu liefern, zu montieren, betriebsbereit einzurichten und in die Gesamtanlage zu integrieren.

Vor Beginn der Ausführung hat der Auftragnehmer eine Besichtigung der örtlichen Gegebenheiten vorzunehmen. Die Besichtigung ist zwingende Voraussetzung für die Planung der Konstruktion, der Befestigung sowie der elektrischen Installation. Maßliche und konstruktive Gegebenheiten sind vor Ort zu prüfen und in der Planung zu berücksichtigen.

Der Auftragnehmer hat Werkstattzeichnungen sowie Montage- und Elektroplanung zur Freigabe vorzulegen. Transport, Lieferung, Montage, elektrische Inbetriebnahme sowie die funktionsfähige Übergabe der Anlage sind Bestandteil der Leistung. Die Montage ist fachgerecht auszuführen und so zu planen, dass Beschädigungen an der vorhandenen Bausubstanz vermieden werden. Nach Abschluss der Arbeiten ist eine betriebsbereite und vollständig funktionsfähige Anlage zu übergeben.

Teil der Leistung ist die Herstellung von zwei Musterbuchstaben mit Beleuchtung und einer Beispielstrebe des Trägergerüsts, sodass eine verbindliche Bemusterung durchgeführt werden kann.

siehe: BTM_Signaletik-Ausfuehrungsansichten.pdf

1.08.01	Museumstitel 2200 x 400 mm	1,000 Stk	.....	.....
1.08.02	Musterelemente (Buchstaben / Gerüst) 180 x 150 mm	2,000 Stk	.....	.....

Summe 1.08 Relief- Leuchtbuchstaben Museumstitel / Außenraum	
---	-------

Ausschreibung

Auftraggeber

Planer

Projekt

BTM - Forster Museum für Textil- und
Industriegeschichte Lausitz

LV

ENTWURF Signaletik - BTM

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
1.09	Reliefbuchstaben Willkommen / innen Gegenstand der Ausschreibung ist die Herstellung, Lieferung und Montage von dreidimensionalen Reliefbuchstaben aus PVC-Hartschaumplatten zur Installation im Innenbereich eines Museumsfoyers. Die Buchstaben sind aus schwarzem PVC-Hartschaum mit einer Materialstärke von 15 mm herzustellen. Die Vorderseiten der Buchstaben sind vollflächig mit einer bedruckten selbstklebenden Folie zu versehen. Ziel der Beklebung ist das möglichst genaue Erreichen des Farbtons RAL 7024 (Graphitgrau). Sollte eine alternative technische Umsetzung eine präzisere oder qualitativ hochwertigere Annäherung an diesen Farbwert ermöglichen, kann die Ausführung entsprechend angepasst werden, sofern dies in Abstimmung mit dem Auftraggeber erfolgt. Die Buchstaben sind mittels CNC-Fräsung aus den Platten herzustellen. Sämtliche Konturen müssen sauber und präzise ausgeführt sein. Schnittkanten dürfen keine Ausfransungen, Risse oder unpräzise Details aufweisen. Die Sichtflächen müssen gleichmäßig und frei von Beschädigungen oder Produktionsrückständen sein. Die aufgebrachte Folie ist blasenfrei, passgenau und mit sauber ausgeführten Kanten aufzubringen. Die Montage der Einzelbuchstaben erfolgt mittels Verklebung an den Wänden des Foyers. Die Montage erfolgt auf Akustik-Holzpaneelen des Typs Topakustik Classic 6/2 M. Die fachgerechte Montage auf diesem Untergrund ist Bestandteil der Leistung und in die Kalkulation einzubeziehen. Bei der Wahl des Klebesystems ist zwingend darauf zu achten, dass die Buchstaben bei Bedarf wieder rückstandslos entfernt werden können, ohne die Oberfläche oder Struktur der Holzpaneele zu beschädigen. Der Auftragnehmer hat vor Ausführung die Beschaffenheit der vorhandenen Wandoberflächen zu prüfen und das geeignete Montageverfahren festzulegen. Eventuelle Anforderungen an Untergrundvorbereitung oder geeignete Klebesysteme sind entsprechend zu berücksichtigen. Vor Beginn der Ausführung ist eine Bemusterung der vorgesehenen Montage beziehungsweise Verklebung durchzuführen. Hierfür steht im Museum eine Musterplatte der verwendeten Holzpaneele zur Verfügung. Die Bemusterung dient der Überprüfung der Haftung, der rückstandsfreien Entfernbarkeit sowie der visuellen Wirkung und ist Bestandteil der Leistung. Die Ausführung darf erst nach Freigabe durch den Auftraggeber erfolgen. siehe: BTM_Signaletik-Ausfuhrungsansichten.pdf Darüber hinaus ist ein Papierausdruck der Beschriftung in Originalgröße bereitzustellen, um eine exemplarische Hängung und Positionsprüfung vor Ort zu ermöglichen. Die endgültige Montage der Buchstaben erfolgt erst nach gemeinsamer Abstimmung und Freigabe der finalen Positionen durch den Auftraggeber. Die Montage erfolgt in großer Höhe an der Außenfassade des Gebäudes. Sämtliche hierfür erforderlichen technischen Hilfsmittel, insbesondere Gerüste, Hubarbeitsbühnen, Sicherungssysteme sowie Transport- und Montageeinrichtungen, sind vom Auftragnehmer bereitzustellen und in die Leistung einzukalkulieren. Alle Arbeiten sind unter Einhaltung der geltenden Sicherheits- und Arbeitsschutzvorschriften auszuführen.			
1.09.01	Willkommensschriftzug 2800 x 500 mm	1,000 Stk	.....	.....
1.09.02	Musterbuchstabe 1 150 x 150 mm	1,000 Stk	.....	.....

Ausschreibung

Auftraggeber
Planer
Projekt BTM - Forster Museum für Textil- und
Industriegeschichte Lausitz
LV ENTWURF Signaletik - BTM

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
1.09.03	Musterbuchstabe 2 100 x 100 mm	1,000 Stk	.....	.....
1.09.04	Musterpapierausdruck 2800 x 500 mm	1,000 Stk	.....	.....
Summe 1.09 Reliefbuchstaben Willkommen / innen				.....
Summe 1 Grafik / Druck				.....

Ausschreibung

Auftraggeber

Planer

Projekt

BTM - Forster Museum für Textil- und
Industriegeschichte Lausitz

LV

ENTWURF Signaletik - BTM

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
2	Grafikfreie Elemente			
2.01	Hängesystem Fahnen außen			
	Hängesystem Fahnen außen mit Beleuchtung			
	Gegenstand der Leistung ist die Planung, Lieferung und Montage von Fahnenhaltern bzw. Wandhaltern mit integrierter LED-Beleuchtung zur Befestigung von Fassadenfahnen an einer denkmalgeschützten Gebäudefassade. Es handelt sich um eine funktionale Ausschreibung, bei der der Auftragnehmer die vollständige Ausführungsplanung übernimmt. Die endgültige Planung, einschließlich statischer Berechnung sowie der Befestigung am Bestand, ist durch den Auftragnehmer zu erbringen. Die Konstruktion ist statisch fest mit dem Gebäude zu verbinden. Die Anordnung, Ausführung und Befestigung der Halterungen ist unter besonderer Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Anforderungen vorzunehmen. Sämtliche Bohrungen dürfen ausschließlich in den Fugen erfolgen, Eingriffe in das Mauerwerk oder die Fassadenoberfläche sind unzulässig. Ein LED-Beleuchtungssystem für die Fahnen ist in die Fahnenmasten oben und unten zu integrieren. Die Ausleuchtung erfolgt einseitig nach oben bzw. unten in Neutralweiß (ca. 3500 K). Die Lichtleistung ist so auszulegen, dass eine gleichmäßige und gut sichtbare Ausleuchtung der Fahnen im Außenbereich gewährleistet ist, insbesondere für das Fahnenformat 900 x 6500 mm. Die Planung der elektrischen Versorgung sowie der gesamten Beleuchtungstechnik ist Bestandteil der Leistung. Die bauseitige Schnittstelle für die Stromversorgung wird als fassadenmontierter, zugänglicher Stromauslass (230 V AC) inklusive Zuleitung bis zur Anschlussklemme bereitgestellt. Die Ausführung erfolgt mit geeigneter Außenleitung, Schutzart entsprechend den Außenbedingungen. Die genaue Lage des Stromauslasses ist in Abstimmung mit dem Auftragnehmer zur optimalen Positionierung der Leuchtbuchstaben festzulegen. Sämtliche Beleuchtungskomponenten sind für den dauerhaften Betrieb im Außenbereich ausgelegt und entsprechend witterungsbeständig. Die Steuerung der Beleuchtung ist so auszuführen, dass sowohl eine Bedienung über eine Fernbedienung als auch ein automatisierter Betrieb über eine Zeitschaltuhr möglich ist. Hierfür sind geeignete Steuerungs- und Schaltkomponenten vorzusehen, die beide Funktionen parallel ermöglichen. Die Anlage muss wahlweise manuell per Fernbedienung ein- und ausgeschaltet sowie zeitgesteuert betrieben werden können. Die Programmierung der Zeitschaltuhr ist entsprechend den Nutzungsanforderungen vorzunehmen und bei Bedarf anpassbar auszuführen. Sämtliche erforderlichen Komponenten sind zu liefern, zu montieren, betriebsbereit einzurichten und in die Gesamtanlage zu integrieren. Die konkrete Planung der Positionierung der Fahnenhalter sowie der Art der Befestigung ist Bestandteil der Leistung und in enger Abstimmung mit dem zuständigen Denkmalamt sowie dem Museum vorzunehmen. Die Halterungen sind so auszulegen, dass sie die Aufnahme der Fahnen einschließlich der erforderlichen Auslegerstangen ermöglichen und den zu erwartenden Windlasten dauerhaft standhalten. Die Fahnenhalter sind so auszuführen, dass ein einfacher, werkzeugarmer Fahnenwechsel schnell und unkompliziert - auch bei hohen Windlasten - gewährleistet ist. Sie sind zudem so auszuführen, dass ein rückstandsarmer und möglichst zerstörungsfreier Rückbau bei vollständiger Demontage gewährleistet ist. Die Fahnenhalter sind aus geeignetem, witterungsbeständigem Metall herzustellen und in der Farbe RAL 7024 (Graphitgrau) pulverbeschichtet auszuführen. Der Glanzgrad der Beschichtung ist dem Bestand im Außenbereich anzupassen. Die Montage erfolgt in größerer Höhe; sämtliche hierfür erforderlichen Maßnahmen wie Arbeitsbühnen, Gerüste, Sicherungseinrichtungen sowie die damit verbundenen Aufwendungen sind vollständig in die Kalkulation einzubeziehen. Die Leistung umfasst neben Lieferung und Montage auch die vollständige technische Abstimmung/Planung, die Montage der Halter inklusive der Aufnahme für die Fahnen sowie alle Nebenleistungen, die für eine fachgerechte, funktionsfähige und denkmalgerechte Ausführung erforderlich sind. Vor Beginn der Fertigung sind Werkstatt- und Montagezeichnungen zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Der Auftragnehmer hat die			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber

Planer

Projekt

BTM - Forster Museum für Textil- und
Industriegeschichte Lausitz

LV

ENTWURF Signaletik - BTM

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
<i>Fortsetzung von vorheriger Seite</i>				
örtlichen Gegebenheiten vor Ausführung zu prüfen und erforderliche Anpassungen in der Planung zu berücksichtigen. Die Beschreibungen und Ansichten gelten als funktionale Beschreibungen.				
Vor Ausführung des Hängesystems ist nachzuweisen, dass die Fahnen im Format 900 x 6500 mm (B x H) unter den anzusetzenden Windlasten eine gerade und faltenarme Abhängung gewährleisten und das Hängesystem der statischen Belastung standhält. Gegebenenfalls sind Fahnenformat und/oder Halterung entsprechend anzupassen. Eine technische Beratung durch den Auftragnehmer ist Bestandteil der Leistung und einzukalkulieren.				
siehe: BTM_Signaletik-Ausfuhrungsansichten.pdf				
2.01.01	Fahnenhalterausleger	4,000 Stk	.....	.....
Summe 2.01 Hängesystem Fahnen außen				.....

Ausschreibung

Auftraggeber

Planer

Projekt

BTM - Forster Museum für Textil- und
Industriegeschichte Lausitz

LV

ENTWURF Signaletik - BTM

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
2.02	Plakatwechselrahmen für DIN-A1 Plakatwechselrahmen für DIN-A1 Gegenstand der Leistung ist die Herstellung, Lieferung und Montage von zwei wetterfesten Plakatwechselrahmen (Schaukästen) zur Präsentation von Plakaten im Format DIN-A1 Hochformat an der Außenfassade eines Gebäudes. Die Montage erfolgt an einer denkmalgeschützten Fassade, weshalb besondere Sorgfalt bei Planung und Ausführung erforderlich ist. Sämtliche Befestigungen dürfen ausschließlich in den Fugen des Mauerwerks erfolgen; Eingriffe in die Fassadenoberflächen oder in das historische Material sind zu vermeiden. Die Befestigung ist so auszuführen, dass eine dauerhafte, sichere und möglichst unauffällige Montage gewährleistet ist. Die Plakatwechselrahmen sind vollständig für den Einsatz im Außenbereich geeignet auszuführen und müssen witterungsbeständig, langlebig sowie gegen Feuchtigkeit und Temperaturschwankungen resistent sein. Die Rahmen sind vollflächig in RAL 7024 (Graphitgrau) pulverbeschichtet auszuführen. Alle Bauteile sind korrosionsbeständig auszuführen. Die Schaukästen sind als abgedichtete Plakatwechselrahmen mit Schutzscheibe auszuführen und müssen für den Einsatz im Außenbereich geeignet sein. Die Sichtscheibe besteht aus 5 mm starkem ESG-Sicherheitsglas. Eine umlaufende Gummidichtung verhindert zuverlässig das Eindringen von Niederschlagsfeuchtigkeit und schützt den Inhalt vor Witterungseinflüssen. Die Klapptür der Rahmen ist seitlich angeschlagen und über Scharniere auf der Längsseite zu öffnen. Zur Sicherung gegen unbefugten Zugriff sind Dreikant-Sicherheitsschlösser vorzusehen. Passende Schlüssel sind mitzuliefern. Die Konstruktion muss ein komfortables und sicheres Wechseln der Plakate ermöglichen. Die Rückwand besteht aus verzinktem, weiß beschichtetem Stahlblech. Sie ist magnethaftend ausgeführt. Zur Befestigung der Plakate im Inneren sind insgesamt 20 unauffällige Magnetstifte mitzuliefern. Die Montage der Schaukästen umfasst Lieferung, fachgerechte Befestigung an der Fassade sowie die vollständige Inbetriebnahme. Vor Beginn der Fertigung sind Werkstatt- und Montagezeichnungen zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Der Auftragnehmer hat die örtlichen Gegebenheiten vor Ausführung zu prüfen und erforderliche Anpassungen in der Planung zu berücksichtigen. Die Befestigung ist so zu planen, dass die Anforderungen des Denkmalschutzes eingehalten werden und die Fassadensubstanz nicht beschädigt wird. siehe: BTM_Signaletik-Ausfuhrungsansichten.pdf			
2.02.01	Plakatwechslerahmen für DIN-A1	2,000 Stk	.....	.....
Summe 2.02 Plakatwechselrahmen für DIN-A1				.....

Ausschreibung

Auftraggeber

Planer

Projekt

BTM - Forster Museum für Textil- und
Industriegeschichte Lausitz

LV

ENTWURF Signaletik - BTM

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
2.03	Wechselrahmen für DIN-A5, Leitsystem Gegenstand der Leistung ist die Herstellung und Montage hochwertiger Wechselrahmenschilder für das Leitsystem im Innenbereich. Die Schilder sind als robuste, langlebige Konstruktion aus Edelstahl auszuführen und als Wandschilder im Hochformat A5 herzustellen. Der Edelstahlrahmen ist an der Frontseite gestalterisch so unauffällig wie möglich auszubilden, mit schlanker Ansicht und zurückhaltender Materialwirkung, sodass die Beschriftung optisch im Vordergrund steht. Die Ausführung erfolgt als Modul für Wechselbeschriftung mit einer UV-lichtbeständigen, entspiegelten Acrylglas-Abdeckung. Der Beschriftungsaustausch muss schnell und werkzeuglos möglich sein. Die Beschriftung erfolgt mittels Papiereinleger, wobei die Öffnung für den Inlayeinschub oben anzuordnen ist. Die Konstruktion ist so auszuführen, dass keine sichtbaren Verschraubungen und keine losen Teile erkennbar sind. Die Befestigung an der Wand hat mit minimalen Eingriffen in die vorhandene Bausubstanz zu erfolgen. Sämtliche erforderlichen Befestigungsmittel sind Bestandteil der Leistung. Die fachgerechte Montage der Wechselrahmenschilder am vorgesehenen Standort ist im Leistungsumfang enthalten und muss in enger Absprache mit dem Museum erfolgen. siehe: BTM_Signaletik-Ausfuehrungsansichten.pdf			
2.03.01	Wechselrahmen für DIN-A5	10,000 Stk	.....	.....
2.03.02	Muster Prototyp	1,000 Stk	.....	.....
Summe 2.03 Wechselrahmen für DIN-A5, Leitsystem				.....
Summe 2 Grafikfreie Elemente				.....

Ausschreibung

Auftraggeber

Planer

Projekt

BTM - Forster Museum für Textil- und
Industriegeschichte Lausitz

LV

ENTWURF Signaletik - BTM

Zusammenstellung der LV-Gruppen		Summe
OZ	Leistungsbeschreibung	in €
1.01	Druck auf Aluminiumplatten	.....
1.02	Folienplott	.....
1.03	Druck auf SK-Folie, kaschiert auf PVC-Hartschaumplatte	.....
1.04	Druck auf SK-Folie	.....
1.05	Gewebedruck, beidseitig / Fassadenbanner	.....
1.06	Offsetdruck	.....
1.07	Relief-Buchstaben Logo / Außenraum, hinterleuchtet	.....
1.08	Relief- Leuchtbuchstaben Museumstitel / Außenraum	.....
1.09	Reliefbuchstaben Willkommen / innen	.....
1	Grafik / Druck	.....
2.01	Hängesystem Fahnen außen	.....
2.02	Plakatwechselrahmen für DIN-A1	.....
2.03	Wechselrahmen für DIN-A5, Leitsystem	.....
2	Grafikfreie Elemente	.....

Ausschreibung

Auftraggeber

Planer

Projekt

BTM - Forster Museum für Textil- und
Industriegeschichte Lausitz

LV

ENTWURF Signaletik - BTM

OZ	Zusammenstellung der LV-Gruppen Leistungsbeschreibung	Summe in €
1	Grafik / Druck	.....
2	Grafikfreie Elemente	.....
LV-Summe (Netto)		 €
zuzügl. MwSt.		 €
LV-Summe (Brutto)		 €

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 34

.....
(Ort)

.....
(Datum)

.....
(Stempel und Unterschrift)